

Quereinstieg als Wirtschaftsingenieur (NDS, HE, NRW)

Beitrag von „ingenieur007“ vom 18. Oktober 2020 20:58

Hallo,

ich interessiere mich für einen Quereinstieg an einem Gymnasium. An der Uni war ich bereits Tutor und privat habe ich einiges an Nachhilfe gegeben, auch mehrere Schüler in kurzer Zeit von der 5 auf die 3 geboxt. Ich denke, bei Kindern und Jugendlichen habe ich leichten Zugang. Unterrichten macht wahrscheinlich mehr Spaß als Verhandlungen führen.

Nun, mit dem Masterabschluss Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau habe ich wenige Leistungspunkte in allgemeinbildenden Fächern, z.B. 19 CP an reiner Mathematik. Sofern man Technische Mechanik, Messtechnik und Physik im mathematischen Bereich anrechnen könnte, wären das auch 42 CP.

Als Erstfach käme Powi in Frage, als Ingenieur habe ich allerdings nur Wirtschaft und Produktion betrachtet. Inklusive Bachelorabschluss wären das sicherlich weit mehr als 120 CP in Wirtschaft. Im Bereich Politik habe ich nichts vorzuweisen.

Bestehen mit der Kombination Wirtschaft + Mathematik Möglichkeiten zum Quereinstieg? In erster Linie interessieren mich Gymnasium und ggf. Fachhochschule. Ich bin 32.

Beitrag von „Humblebee“ vom 18. Oktober 2020 21:03

Warum muss es denn unbedingt das Gymnasium sein? Bei deinen Vorkenntnissen bietet sich doch viel eher der berufsbildende Bereich (BBS bzw. BK) an.

Beitrag von „ingenieur007“ vom 18. Oktober 2020 21:38

Von Berufsschulen und Realschulen wurde mir abgeraten, jeweils von anderen Lehrern in der Verwandtschaft.

Beitrag von „puntino“ vom 18. Oktober 2020 22:10

Zitat von ingenieur007

Von Berufsschulen und Realschulen wurde mir abgeraten, jeweils von anderen Lehrern in der Verwandtschaft.

Mit welchen Begründungen und auf Basis welcher Erfahrungen? Ich unterrichte selbst in NRW an einem Berufskolleg und bin sehr zufrieden.

Anmerkung: Berufsschule ist nur eine Untermenge der Berufsbildenden Schulen. Mach dich erstmal schlau über das, was du aufgrund von Hörensagen ablehnst. Vielleicht versuchst du mal an einer BBS zu hospitieren, um dir ein eigenes Bild zu machen.

Beitrag von „yestoerty“ vom 18. Oktober 2020 22:33

In NRW würde jedenfalls kein Gymnasium Sowi für Obas ausschreiben.

Mit Wirtschaft am BK hättest du da bessere Chancen, wobei das auch kein ausgesprochenes Mangelfach ist.

Ich frag mich auch warum dir da abgeraten wurde? Hab es da eine Begründung?

Abgesehen davon: guck dir Schule bitte auch vorher mal von der anderen Seite an, das hat nichts mit Nachhilfe geben zu tun.

Beitrag von „ingenieur007“ vom 18. Oktober 2020 22:42

Zitat von Kimetto

Anmerkung: Berufsschule ist nur eine Untermenge der Berufsbildenden Schulen. Mach dich erstmal schlau über das, was du aufgrund von Hörensagen ablehnst. Vielleicht versuchst du mal an einer BBS zu hospitieren, um dir ein eigenes Bild zu machen.

Ich habe einige berufliche Gymnasien/Kollegs mit gymnasialem Zweig gefunden. Dafür reicht ein Vorbereitungsdienst für die Berufsschulen, wenn ich das richtig verstehe. Dann stünden meine Chancen recht gut.

Zusätzlich habe ich mir die Stellenanzeigen für Lehrer an meinem Wohnort angesehen, es scheint an vielen Schulen ein Befähigung für Gymnasien mit der für Berufsschulen gleichgestellt zu sein. Das spricht wohl doch für die BBS. Unterscheidet sich dann der Einsatzzweck an solchen Schulen?

Beitrag von „yestoerty“ vom 18. Oktober 2020 22:49

In NRW heißt das BK (Berufskolleg) und umfasst duale Ausbildungen, Schulische Ausbildungen, berufliche Gymnasien, Berufsvorbereitung,... also alles was nach der SEK 1 kommt und nicht Gymnasium/ Gesamtschule ist und man darf alles dort unterrichten. Das macht es so spannend und abwechslungsreich.

Beitrag von „ingenieur007“ vom 18. Oktober 2020 22:54

Erwachsenenbildung und berufliche Gymnasien stelle ich mir spannend vor, zumindest sollte die Pubertät schon halbwegs überstanden sein und Elternarbeit nicht mehr im Vordergrund stehen.

Beitrag von „Kalle29“ vom 18. Oktober 2020 23:28

Ich behaupte, du hast keine Chance auf ein Gymnasium, und zwar mit Recht. Es gibt mehr als genug Menschen mit einem Lehramtstudium, die ans Gymnasium wollen. Da braucht man eher selten Seiteneinsteiger, und noch viel weniger Leute mit Wirtschaft (was es so glaube ich gar nicht gibt) oder Politik (was vermutlich jeder zweite studiert hat).

In deinem Wirtschaftsingenieursstudium hast du neben Wirtschaft doch irgendeine Vertiefung im Ingenieurbereich gemacht. Damit hast du zwei Fächer und mit sehr hoher Wahrscheinlichkeit mit dem Ingenieursfach einen sicheren OBAS Platz an einem Berufskolleg.

Vermutlich kannst du dir damit sogar die Stadt und das BK aussuchen.

Alles andere ist einfach nur Quatsch, nervig und vermutlich zum scheitern verurteilt.

BKs sind eine tolle Einrichtung. Ich liebe den Unterricht dort, habe aber natürlich keinen Vergleich zum Gymnasium.

Beitrag von „Greta2789“ vom 19. Oktober 2020 05:52

Deine Frage zielte ja auch auf NDS ab, oder?

Ich bin auch Wiing, sogar mit 30 CP zu viel, also 210 +180 Punkte. Wirtschaft wurde problemlos für Sek. II (Metalltechnik würde auch gehen, denk ich) anerkannt, beim Zweitfach habe ich einfach (egal ob Physik, Mathe, Politik ...) "nur" Sek I.

Es gibt in diesen Beschluss von der KMK. Dort werden länderübergreifend die Inhalte festgelegt, die du als Lehrer vorweisen können musst. Du kannst auch 100 Punkte in Mathe haben, wenn dir dann aber Statistik fehlt, bist du raus.

Und wenn du dich dann auch noch auf eine Schulform mit "wenig" Mangel, mit einer Fächerkombination mit "wenig" Mangel bewirbst, dann sind die Chancen, dass die da eine Möglichkeit "finden" (in der Landesschulbehörde) wohl gering. Wenn du jetzt aber sagen würdest: NDS, Hauptschule in schwacher Region, mit Physik und Mathe oder Technik/Wirtschaft, ich glaube dann sieht die Welt schon anders aus. Ein bekannter Schulleiter einer BBS sagte wörtlich zu mir: "Wirtschaft soll angeblich Mängelfach sein, kannst du aber die Straße mit pflastern."

So, ich hoffe nach "bestandener Eignungsprüfung" (so man es so nennen kann nach Gespräch und fachlicher Prüfung auf einen Refplatz (Sek. I)) in NDS. Die Bescheide sollen ab Mitte November rausgehen. Mal sehen, ob ich einen bekomme und ob der Ort für mich machbar ist.

Beitrag von „Greta2789“ vom 19. Oktober 2020 05:59

Achso und Fachhochschule wird wohl nichts. ☐☐ Oder hast du promoviert?

Im Bereich Wirtschaft bewerben sich hier ja auch Habilitierte.

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Oktober 2020 08:40

[Zitat von ingenieur007](#)

Erwachsenenbildung und berufliche Gymnasien stelle ich mir spannend vor, zumindest sollte die Pubertät schon halbwegs überstanden sein und Elternarbeit nicht mehr im Vordergrund stehen.

Elternarbeit steht an BBSn m. E. nur noch selten im Vordergrund (am ehesten noch im beruflichen Gymnasium!). Die SuS sind dort ja ab 15 aufwärts.

Dein Argument, dass die Pubertät "schon halbwegs überstanden sein" sollte, kann ich nicht nachvollziehen. Wenn du eigentlich an einem Gymnasium unterrichten möchtest, würdest du doch dort auch jüngere SuS haben!? In der 5. Klasse sind sie ja erst 10 oder 11!

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Oktober 2020 08:47

[Zitat von Greta2789](#)

Ein bekannter Schulleiter einer BBS sagte wörtlich zu mir: "Wirtschaft soll angeblich Mängelfach sein, kannst du aber die Straße mit pflastern."

"Die Straße mit pflastern" halte ich für übertrieben (an unserer Schule hatten wir vor zwei Jahren schon Schwierigkeiten, überhaupt ein/e Referendarin/Referendaren mit Wirtschaft zu finden), aber Mängelfach ist Wirtschaft auch nicht, das wäre mir neu.

Ich denke aber trotzdem, dass ein Quereinstieg mit Wirtschaft/Wirtschaftswissenschaften als beruflichem Schwerpunkt schwierig wird. Im gewerblich-technischen Bereich sind sehr viel mehr Stellen offen.

Beitrag von „CatelynStark“ vom 19. Oktober 2020 09:45

Es wurde hier schon in einem Nebensatz erwähnt, aber ich würde es gerne noch einmal herausstellen: Nachhilfe geben hat wenig bis gar nichts mit in einer Schule unterrichten zu tun.

Das soll nicht heißen, dass gute Nachhilfelehrer schlechte Lehrer sind! Aber man muss sich einfach bewusst machen, dass halt auch nicht automatisch gilt "Nachhilfeschüler von 5 auf 3 hochgeboxt" = guter Lehrer im Sinne des Unterrichtens einer Klasse an einer Schule.

Als Nachhilfelehrer gibt man entweder Einzelnachhilfe oder unterrichtet Kleingruppen (und meiner Erfahrung nach da dann unterschiedliche Schulformen und Jahrgangsstufen gleichzeitig, aber das ist ein ganz anderes Thema). Man ist nur für dieses eine Fach zuständig und macht mit den Schülern normalerweise das, was in der Schule gemacht wurde. Vielleicht bringt man auch noch Übungsaufgaben zu vorhandenen Lücken mit und erklärt das ein oder andere nochmal.

Unterricht in einer Klasse ist etwas ganz anderes. Die Planung ist anders (DEUTLICH mehr), die Dynamik ist anders und man ist für mehr, als nur die Wissensvermittlung verantwortlich.

Dem TE würde ich auch zum BK raten. An einem Gymnasium wird es sehr schwer...

Beitrag von „MrJules“ vom 19. Oktober 2020 10:08

Also in BW ist ein Quereinstieg mit Wirtschaft an BBS zumindest theoretisch (es muss auch die entsprechende Ausschreibung geben) möglich.

In Hessen hingegen besteht kein großer Bedarf an Wirtschaftslehrern an BBS (also kein Quereinstieg möglich). In NRW m.W. auch nicht. Und NDS, keine Ahnung.

Aber da brauchst du eben trotzdem ein Zweitfach bzw. Leistungen, aus denen sich dieses ableiten lässt. Evtl. wäre Physik ableitbar. Aber da bräuchtest du trotzdem entsprechende CP. In BW 63, in NRW 3X.

Eine weitere Möglichkeit wäre Metalltechnik bzw. Maschinenbau als Hauptfach, da du ja schreibst, dass du auch das zu Teilen studiert hast.

Allg. Gymnasium wäre nur möglich, wenn man dir Physik als Hauptfach anerkennen könnte. Also idR mehr als 90 CP.

Beitrag von „Humblebee“ vom 19. Oktober 2020 11:19

[Zitat von MrJules](#)

Also in BW ist ein Quereinstieg mit Wirtschaft an BBS zumindest theoretisch (es muss auch die entsprechende Ausschreibung geben) möglich.

In Hessen hingegen besteht kein großer Bedarf an Wirtschaftslehrern an BBS (also kein Quereinstieg möglich). In NRW m.W. auch nicht. Und NDS, keine Ahnung.

Theoretisch ist der Quereinstieg bei uns in Niedersachsen wohl auch möglich (es existiert auf [eis-online-bbs.niedersachsen.de](https://www.eis-online-bbs.niedersachsen.de) zumindest ein Formblatt für den Quereinstieg in Wirtschaft und Verwaltung: https://www.eis-online-bbs.niedersachsen.de/formblaetter/4..._Wirtschaft.pdf). Bedarf besteht aber m. E. wenig bis gar nicht.

Beitrag von „ingenieur007“ vom 19. Oktober 2020 13:56

Nach einem telefonischen Gespräch mit dem Verantwortlichen für BS am Kultus-Ministerium wurde ich rasch abgeblockt.

Als er hörte, dass ich Ingenieur sei, war das Gespräch auch schon vorbei. Wirtschaftsingenieure will man nicht, sondern nur Leute, die auf Lehramt studiert haben. Mein Zweitfach hat ihn gar nicht interessiert und er schickte mich zurück an die Uni.

Beitrag von „ingenieur007“ vom 19. Oktober 2020 13:59

[Zitat von Greta2789](#)

Achso und Fachhochschule wird wohl nichts. ☐☐ Oder hast du promoviert?

Im Bereich Wirtschaft bewerben sich hier ja auch Habilitierte.

Sollte natürlich Fachoberschule heißen, nicht Fachhochschule.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Oktober 2020 14:08

[Zitat von ingenieur007](#)

Nach einem telefonischen Gespräch mit dem Verantwortlichen für BS am Kultus-Ministerium wurde ich rasch abgeblockt.

Als er hörte, dass ich Ingenieur sei, war das Gespräch auch schon vorbei. Wirtschaftsingenieure will man nicht, sondern nur Leute, die auf Lehramt studiert haben. Mein Zweitfach hat ihn gar nicht interessiert und er schickte mich zurück an die Uni.

Eigentlich fangen da die Augen an zu funkeln, wenn sie Ingenieur hören. Ich hatte vor meinem Quereinstieg immer offene Türen eingerannt. Vielleicht versuchst du mal bei der Lehrkräfteakademie (oder wie auch immer die entsprechende Behörde in den anderen Bundesländern heißt).

Beitrag von „Veronica Mars“ vom 19. Oktober 2020 14:09

[Zitat von ingenieur007](#)

Nach einem telefonischen Gespräch mit dem Verantwortlichen für BS am Kultus-Ministerium wurde ich rasch abgeblockt.

Als er hörte, dass ich Ingenieur sei, war das Gespräch auch schon vorbei. Wirtschaftsingenieure will man nicht, sondern nur Leute, die auf Lehramt studiert haben. Mein Zweitfach hat ihn gar nicht interessiert und er schickte mich zurück an die Uni.

Ja, das ist das Problem. Im Bereich Wirtschaft herrscht an Berufsschulen einfach aktuell kein Mangel. In Bayern ist es mittlerweile schon so weit, dass nicht mehr alle fertigen Lehrer eingestellt werden.

Vielleicht bekommst du noch was über den Ingenieur zusammen? Im Bereich Technik herrscht Mangel. Andernfalls ist der Hinweis "zurück an die Uni" auch nicht ganz verkehrt. In Wirtschafts- bzw. Betriebspädagogik ließe sich aus deinem Studium sicher Einiges anrechnen, es fehlen ja fast nur die [Pädagogik](#)-Scheine. Ich kenne ein paar Leute, die die [Pädagogik](#) in 3-4 Semestern nachgeholt haben und jetzt grundständig ausgebildete Lehrer sind.

Beitrag von „Greta2789“ vom 19. Oktober 2020 16:32

Zitat von ingenieur007

Nach einem telefonischen Gespräch mit dem Verantwortlichen für BS am Kultus-Ministerium wurde ich rasch abgeblockt.

Als er hörte, dass ich Ingenieur sei, war das Gespräch auch schon vorbei. Wirtschaftsingenieure will man nicht, sondern nur Leute, die auf Lehramt studiert haben. Mein Zweitfach hat ihn gar nicht interessiert und er schickte mich zurück an die Uni.

Ich habe eine ähnliche Erfahrung gemacht. Der Grund ist vielleicht, dass es bei Wirtschaftsingenieuren regelmäßig Probleme gibt mit dem zweiten Fach. Die Dame an der Hotline sagte mir das damals. Sie meine wörtlich: "Erfahrungsgemäß haben Wirtschaftsingenieure von allem was aber von allem zu wenig." Da muss man wohl Glück mit den Modulen der Uni haben. Ich hatte Glück, habe aber aus Motivation mehr LP als üblich.

Wenn du es genau wissen willst, dann würde ich mich in NDS einfach auf das Referendariat bewerben. Für berufsbildende Schulen kann man das ab dem 25.10. Du kannst es sonst auch schon über die KMK Fachprofile Lehrerbildung abschätzen. Für die Bewerbung brauchst du eh eine entsprechende Übersicht in NDS.

Ach ja und: Es sind ja auch immer noch Gespräche mit Behörden mit denen du sprichst. Da kann man ja nun eine freudige Zusage am Telefon nicht erwarten. Oder? 🤔

Beitrag von „ingenieur007“ vom 19. Oktober 2020 17:37

Zitat von Greta2789

Wenn du es genau wissen willst, dann würde ich mich in NDS einfach auf das Referendariat bewerben. Für berufsbildende Schulen kann man das ab dem 25.10. Du kannst es sonst auch schon über die KMK Fachprofile Lehrerbildung abschätzen. Für die Bewerbung brauchst du eh eine entsprechende Übersicht in NDS.

Gute Idee, ich wohne im Dreiländereck NDS, NRW und HE, bin also flexibel, wenn es mal Probleme wie Wohnungsmangel geben könnte.

Mein Schwerpunkt ist jedoch die Fertigungs- und Prozessplanung. Ich glaube nicht, dass solche Dinge an der BS gelehrt werden. Im allgemeinen Bereich des Maschinenbaus (ohne Fertigungsplanung) sind es ca. 50 CP, mit Planung sind es locker über 100.

Ich wurde gerade (heute morgen kam die Bestätigung) für einen Zweitmaster zugelassen. Mal sehen, ob mir das zusagt oder ich begleitend ein paar Fremdvorlesungen besuche. Physik liegt nicht in CP-Reichweite, Mathematik schon eher.

Nützt Medienkompetenz eigentlich im Auswahlverfahren? Ich habe da privat und beruflich schon einiges gemacht (Programmierung, Kamera, Schnitt, Greenscreen, Design, Verwaltung einer Uni-Webseite als Student).

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Oktober 2020 18:04

[Zitat von ingenieur007](#)

Mein Schwerpunkt ist jedoch die Fertigungs- und Prozessplanung. Ich glaube nicht, dass solche Dinge an der BS gelehrt werden. Im allgemeinen Bereich des Maschinenbaus (ohne Fertigungsplanung) sind es ca. 50 CP, mit Planung sind es locker über 100.

Die Studieninhalte sind nur sehr sehr begrenzt inhaltlich relevant in beruflichen Schulen. Am ehesten noch in der Fachschule. Es gibt, soweit ich weiß in allen BI einen Mangel im Maschinenbau (Metalltechnik). Da wird das schon passend gemacht, wenn dich jemand haben möchte. Für die Bewerbung in Hessen bist du allerdings schon zu spät.

<https://lehrkraefteakademie.hessen.de/lehrausbildung/berufliche-schulen>

Beitrag von „Kiggie“ vom 19. Oktober 2020 18:04

[Zitat von ingenieur007](#)

Mein Schwerpunkt ist jedoch die Fertigungs- und Prozessplanung. Ich glaube nicht, dass solche Dinge an der BS gelehrt werden.

Das was unterrichtet wird, liegt meist weit neben dem, was man studiert hat.

Elektrotechnik, wie ich es unterrichte, hat bis auf die ganz anfänglichen Grundlagen nichts mit

dem zu tun, was ich studiert habe.

Man erlernt Fähigkeiten und weniger Inhalte. Alle Inhalte auf Schulniveau muss man sich dann noch aneignen.

Daher kommt es drauf an, was die zuständigen Behörden draus ableiten. Und das hängt oft damit zusammen, was auch gerade gebraucht wird.

[Zitat von ingenieur007](#)

Nützt Medienkompetenz eigentlich im Auswahlverfahren?

Du wirst vorrangig wegen der Fächer eingestellt, die benötigt werden. Der Rest ist sicherlich unter Umständen positives Beiwerk. Allerdings bist du mit dem, was du angibst nicht sonderlich herausragend, hängt aber auch wieder von der Schule (Schwerpunkt) ab.

Ich denke ein wenig solltest du dich erst einmal mit den Schulformen auseinandersetzen und auch mal mit den Rahmenlehrplänen der Fächer.

Beitrag von „Catania“ vom 19. Oktober 2020 20:30

Wirtschaftsingenieurwesen - mein Mann hat Wirtschaftsinformatik studiert. Zur Hälfte andere Inhalte, aber von der Struktur her ein ähnliches Studium. Er würde in NRW im Seiteneinstieg weder im Fach Informatik noch im Fach Wirtschaft reinkommen. Grund: In jeder Teildisziplin fehlt die Anzahl entsprechender Credits für das Erstfach. Wir hatten das im Zusammenhang mit meinen eigenen Seiteneinstiegs-Interessen mal durchexerziert.

Das Problem ist das interdisziplinäre Studium. Viel in der Breite, wenig in die Tiefe (daher die fehlenden Credits). Ganz allgemein gesagt. Wurde hier auch schon geschrieben. Geht mir mit meinem eigenen Studium ebenso.

Die Medienkompetenzen sind ein nettes Gimmick für eine Schule, wenn Du denn eingestellt wurdest. Beim formalen Auswahlprozess spielen diese Kenntnisse leider absolut keine Rolle.

Beitrag von „puntino“ vom 19. Oktober 2020 20:42

[Zitat von Catania](#)

Wirtschaftsingenieurwesen - mein Mann hat Wirtschaftsinformatik studiert. Zur Hälfte andere Inhalte, aber von der Struktur her ein ähnliches Studium. Er würde in NRW im Seiteneinstieg weder im Fach Informatik noch im Fach Wirtschaft reinkommen.

Fake News. Habe Wirtschaftsinformatik studiert und habe OBAS in der Kombi Wirtschaftsinformatik und Wirtschaft gemacht, weil die Schule das brauchte. Möglich gewesen wäre aber auch Wirtschaftsinformatik und Mathe sowie Wirtschaftsinformatik und Informatik.

Zitat von Catania

In jeder Teildisziplin fehlt die Anzahl entsprechender Credits für das Erstfach. Wir hatten das im Zusammenhang mit meinen eigenen Seiteneinstiegs-Interessen mal durchexerziert.

Erstfach ist bei OBAS immer das, in dem du den Studienabschluss hast. Das zweite Fach muss über SWS/ECTS nachgewiesen werden.

Beitrag von „s3g4“ vom 19. Oktober 2020 21:04

Zitat von Kimetto

Wirtschaftsinformatik und Wirtschaft gemacht, weil die Schule das brauchte. Möglich gewesen wäre aber auch Wirtschaftsinformatik und Mathe sowie Wirtschaftsinformatik und Informatik

Mich hat es schon immer gewundert in NRW. Die Fächer sind doch alle redundant (außer Mathe), sodass man am Ende ja eigentlich nur auf dem Papier zwei Fächer hat.

Beitrag von „Catania“ vom 20. Oktober 2020 18:43

Zitat

Erstfach ist bei OBAS immer das, in dem du den Studienabschluss hast.

Ja. Eben. Der Abschluss lautet "Wirtschaftsinformatik". Das ist **EIN** Studiengang. Ebenso wie "Wirtschaftsingenieurwesen". Kein Hauptfach + Nebenfach, sondern direkt ein Studienfach, nämlich das besagte.

Zufällig gibt es in der Schule kein Unterrichtsfach, dass Wirtschaftsinformatik heißt, und noch weniger ein Wirtschaftsingenieurwesen (bei den Berufsschulen weiß ich es nicht genau).

Beitrag von „Meer“ vom 20. Oktober 2020 18:59

[Zitat von Catania](#)

Zufällig gibt es in der Schule kein Unterrichtsfach, dass Wirtschaftsinformatik heißt, und noch weniger ein Wirtschaftsingenieurwesen (bei den Berufsschulen weiß ich es nicht genau).

Wirtschaftsinformatik gibt es in NRW an Berufsschulen. Wirtschaftsingenieurwesen nicht, da muss geschaut werden, ob genug Credits da sind wie schon geschrieben wurde. Habe einen Kollegen mit Wing-Studium der OBAS in Maschinenbautechnik und Wirtschaft macht.

Beitrag von „yestoerty“ vom 20. Oktober 2020 19:06

[Zitat von Catania](#)

Ja. Eben. Der Abschluss lautet "Wirtschaftsinformatik". Das ist **EIN** Studiengang. Ebenso wie "Wirtschaftsingenieurwesen". Kein Hauptfach + Nebenfach, sondern direkt ein Studienfach, nämlich das besagte.

Zufällig gibt es in der Schule kein Unterrichtsfach, dass Wirtschaftsinformatik heißt, und noch weniger ein Wirtschaftsingenieurwesen (bei den Berufsschulen weiß ich es nicht genau).

Wirtschaftsinformatik gibt es in NRW am BK. Wirtschaftsingenieurwesen zufällig nicht, aber da lässt sich was draus generieren, je nach Vertiefung und was die Schule gerade braucht eventuell auch andere Fächer, dazu findet man hier im Forum auch Infos.

Hier ist eine Übersicht über alle möglichen Fächer:

Hier ist die Prognose für NRW:
<https://www.schulministerium.nrw.de/sites/default/...s/Prognosen.pdf>

Beitrag von „puntino“ vom 20. Oktober 2020 20:01

Zitat von Catania

Ja. Eben. Der Abschluss lautet "Wirtschaftsinformatik". Das ist **EIN** Studiengang. Ebenso wie "Wirtschaftsingenieurwesen". Kein Hauptfach + Nebenfach, sondern direkt ein Studienfach, nämlich das besagte.

Zufällig gibt es in der Schule kein Unterrichtsfach, dass Wirtschaftsinformatik heißt, und noch weniger ein Wirtschaftsingenieurwesen (bei den Berufsschulen weiß ich es nicht genau).

Interessante Antwort, nachdem ich dir mit der Beschreibung meines Werdeganges bereits dargelegt habe, dass das sehr wohl geht. Ich war auch kein Einzelfall mit der Kombination. Wir waren im Seminar zu dritt.

Beitrag von „Catania“ vom 20. Oktober 2020 20:29

Mag ja sein. Bei uns war es damals anders bzw. die Auskunft der Behörde eine andere. Deshalb ist meine Antwort aber keine "fake-News"! Vielleicht solltest Du Deine Wortwahl einmal überdenken.